

Bad Kreuznach, 19. Dezember 2018

Höchste Auszeichnung für langjährige Verwaltungsratsmitglieder

Sparkasse Rhein-Nahe vergibt Dr.-Johann-Christian-Eberle-Dankurkunde gleich drei Mal

Die Sparkasse Rhein-Nahe hat bei ihrer letzten Verwaltungsratssitzung in diesem Jahr drei Mitglieder ihres Verwaltungsrates für ihre jeweils über 20-jährige Tätigkeit im Gremium geehrt. Der Gesamtvorstand der Sparkasse überreichte die Dr.-Johann-Christian-Eberle-Dankurkunde mit goldener Taschenuhr an Gerlinde Huppert-Pilarski, Carsten Pörksen und Rolf Kehl.

„20 Jahre Mitarbeit in diesem Gremium und das damit verbundene außerordentliche Engagement für die Belange der Sparkasse Rhein-Nahe sind außergewöhnlich und entsprechend selten wird diese Auszeichnung – die Dankurkunde in Verbindung mit einer goldenen Taschenuhr - verliehen. Dass wir gleich drei unserer Mitglieder damit bedenken dürfen, ist daher etwas ganz Besonderes“, betont Peter Scholten, Vorstandsvorsitzender der Sparkasse Rhein-Nahe.

Carsten Pörksen gehört seit 1994 dem Verwaltungsrat der Sparkasse Rhein-Nahe an. 1994 trat er dem Gremium als stellvertretendes Mitglied bei, seit 1999 ist er Mitglied des Gremiums. Er ist seit über 40 Jahren politisch aktiv sowohl auf kommunaler Ebene im Stadtrat Bad Kreuznach sowie auch im Kreistag von Bad Kreuznach und Mitglied im rheinland-pfälzischen Landtag.

Rolf Kehl ist seit 1999 Mitglied im Verwaltungsrat der Sparkasse Rhein-Nahe. Bereits einige Jahre zuvor - von 1996 bis 1997 – nahm er diese Aufgabe als stellvertretendes Mitglied wahr. Kehl ist Bürgermeister der Verbandsgemeinde Bad Sobernheim.

Gerlinde Huppert-Pilarski war von 1989 bis 1992 Mitglied des Verwaltungsrates der Kreissparkasse Bingen – eines der Vorgängerinstitute der Sparkasse Rhein-Nahe. Von 1994 bis 1999 und schließlich von 2004 bis heute engagiert sie sich im Verwaltungsrat der Sparkasse Rhein-Nahe. Huppert-Pilarski ist 2. Kreisbeigeordnete des Landkreises Bad Kreuznach und seit über 30 Jahren in der Kommunalpolitik tätig.

Landrätin Bettina Dickes, die derzeit den Vorsitz im Verwaltungsrat der Sparkasse Rhein-Nahe innehat, dankte den Mitgliedern für ihren jahrzehntelangen Einsatz: „Gerlinde Huppert-Pilarski, Carsten Pörksen und Rolf Kehl haben mit ihrem Rat und konstruktiven Vorschlägen aktiv an der erfolgreichen Geschäftspolitik der Sparkasse mitgewirkt. Wir schätzen Ihre Bereitschaft, über einen solch langen Zeitraum hinweg Verantwortung für die Sparkasse zu übernehmen.“

Namensgeber: Pionier des bargeldlosen Zahlungsverkehrs

Der Namensgeber der Auszeichnung, Dr. Johann Christian Eberle, gilt als die bedeutendste Persönlichkeit in der Geschichte der deutschen Sparkassen. Er wurde im vorderpfälzischen Laumersheim geboren und war Präsident des Sächsischen Sparkassen- und Giroverbandes. Eberle führte 1908 in Sachsen den bargeldlosen Zahlungsverkehr ein und schuf somit die Grundlage für Entwicklung der heutigen Sparkassen-Finanzgruppe.

Mit der Dr.-Johann-Christian-Eberle-Dankurkunde werden verdiente Verwaltungsratsmitglieder in den Sparkassen für ihre ehrenamtliche Aufgabe geehrt und erhalten je nach Dauer ihrer Zugehörigkeit zusätzlich die Eberle-Medaille (mindestens 10 Jahre) oder eine goldene Regent-Taschenuhr (ab 20 Jahre).



Bildunterzeile:

v. l.: Steffen Roßkopf, Vorstand der Sparkasse, Andreas Peters, stv. Vorstandsvorsitzender der Sparkasse, Dorothea Schäfer, Landrätin Kreis Mainz-Bingen, Dr. Heike Kaster-Meurer, Oberbürgermeisterin Bad Kreuznach, Rolf Kehl, Gerlinde Huppert-Pilarski, Peter Scholten, Vorstandsvorsitzender der Sparkasse, Bettina Dickes, Landrätin Kreis Bad Kreuznach, Carsten Pörksen.

Foto:

Sparkasse Rhein-Nahe/Alexander Sell